

Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.

Mitglied im Verband für sozial-kulturelle Arbeit
und im paritätischen Wohlfahrtsverband



Spandauer Kulturzentrum „Gemischtes“ gerettet

Sandstr. 41
13593 Berlin

Berlin, den 31. Januar 2013 - Das Spandauer Kulturzentrum „Gemischtes“ in der Sandstraße 41 kann auch in 2013 seine Arbeit im Ortsteil Staaken fortsetzen. „Nach dem Auslaufen eines Teils der öffentlichen Fördermittel war das Fortbestehen der Einrichtung ungewiss“, berichtet Petra Sperling, Geschäftsführerin der Einrichtung.

Der Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank und die beiden Stadträte Hanke und Röding haben sich jedoch umgehend zu der Bedeutung des Kulturzentrums bekannt und eine erhebliche Förderung aus dem Bezirksetat ermöglicht. Dennoch waren weitere Partner gefragt.

„Letztlich hat der finanzielle Einsatz der GSW neben den Mitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin dazu geführt, dass nun die Arbeit unterstützt durch den neu gegründeten Verein „Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes“ weitergehen kann“, so Petra Sperling.

Die GSW hat sich bereit erklärt- zusätzlich zu dem bereits erfolgten mehrjährigem Mietverzicht -, einen fehlenden Betrag in Höhe der Betriebskosten für „Gemischtes“ zur Verfügung zu stellen.

„Insbesondere der kulturell vielfältige und generationenübergreifende Ansatz der Arbeit und das ehrenamtliche Engagement machen das Begegnungszentrum für die Anwohner, also unsere Mieter, so wichtig. Daher ist das „Gemischtes“ für uns bereits seit mehr als fünf Jahren förderungs- und schützenswert“, sagt Thomas Rücker, Pressesprecher der GSW Immobilien AG.

Das mit Unterstützung der GSW und Mitteln aus dem Programm Soziale Stadt in einem ehemaligen Supermarkt eingerichtete Zentrum besteht seit 2007 und widmet sich der kulturellen Förderung sowie der aktiven Gestaltung der Nachbarschaften im Spandauer Ortsteil Staaken.

